

EISENBERGER

Adliswil, 27. Oktober 2022

- 2. Nov. 2022

**MOTION** von Esen Yilmaz (SP), Sait Acar (SP), Xhelajdin Etemi (SP), Kannathasan Muthuthamby (SP)

betreffend Festlegung von Mindestanteilen für preisgünstigen Wohnraum in der Bau- und Zonenordnung (BZO) gemäss der kantonalen Verordnung über den preisgünstigen Wohnraum (PWV) vom 11. Juli 2018

Die kantonale Stimmbevölkerung hat am 28. September 2014 dem Grundsatz zugestimmt, dass bei Auf- oder Einzonungen von Grundstücken der Eigentümer durch die Gemeinde verpflichtet werden kann, einen Mindestanteil der zusätzlichen Wohnungen preisgünstig zu erstellen und zu vermieten (PGB §49b, Planungs- und Baugesetz).

Die Unterzeichner fordern den Stadtrat auf, die Bau- und Zonenordnung, um eine Bestimmung zu ergänzen, nach der bei Auf- oder Einzonungen ein Drittel der zusätzlich möglichen Wohnungen gemäss den Bestimmungen der kantonalen Verordnung über den preisgünstigen Wohnraum (PWV) vom 11. Juli 2018 preisgünstig erstellt und vermietet werden müssen.

Begründung:

Zurzeit befinden sich mehrere Gestaltungspläne in der Bearbeitung durch die zuständigen Organe, in denen es um eine höhere Ausnutzung der Grundstücke geht. Es zeigt sich, dass bei diesen Vorhaben kein preisgünstiger Wohnraum vorgesehen ist. Damit wird ein Trend fortgesetzt, bei dem im letzten Jahrzehnt eine grosse Zahl neuer Wohnungen im mittleren bis hohen Preisniveau entstanden sind. Gleichzeitig werden auf dem Wohnungsmarkt fast keine preisgünstigen Wohnungen angeboten. Dies führt dazu, dass langjährige Einwohnerinnen und Einwohner Adliswils unsere Stadt verlassen müssen, weil sie keine Wohnung finden, die sie sich leisten können.

Die beantragte Regelung in der Bau- und Zonenordnung (BZO) zur Erstellung eines Teils der zusätzlichen Wohnungen in einem preisgünstigen Segment wird die Bautätigkeit nicht negativ beeinflussen, da die Nachfrage nach Wohnungen in der Agglomeration Zürich mittel- bis langfristig hoch bleiben wird, gleichzeitig aber die verfügbaren Flächen zur Erstellung zusätzlicher Wohnungen begrenzt bleiben. Die Anlage von preisgünstigen Wohnungen in Überbauungen mit höherpreisigen Wohnangeboten unterstützen die soziale Durchmischung von Quartieren.



Esen Yilmaz (SP)



Sait Acar (SP)



Xhelajdin Etemi (SP)



Kannathasan Muthuthamby (SP)